

## FÜRTH

### Corona-Krise in Zahlen: April-Datenblatt liegt vor

Das neu erschienene Datenblatt „April“ des Amtes für Stadtforschung und Statistik stellt die aktuellen Entwicklungen des Corona-Infektionsgeschehens von Oktober 2020 bis März 2021 dar. Das Corona-Datenblatt mit dem Titel „Fürth: Corona-Krise in Zahlen“ ist unter dem Link [https://www.nuernberg.de/internet/statistik/coronakrise\\_in\\_zahlen.html](https://www.nuernberg.de/internet/statistik/coronakrise_in_zahlen.html) zu finden.

Nachdem das Infektionsgeschehen im Februar relativ moderat war, spitzte sich die Lage in Fürth im März wieder zu. Die Zahl der täglich gemeldeten Neuinfektionen sowie die darauf bezugnehmende 7-Tage-Inzidenz stiegen an. Bis Mitte April wurde die Marke von 200 deutlich überschritten. Aktuell sind die Inzidenzen insbesondere in der jüngeren und mittleren Altersgruppe besonders hoch, wohingegen Menschen ab 60 Jahren vergleichsweise seltener als positiver Fall gemeldet werden. Das ist ein Unterschied zur sogenannten „zweiten Welle“, in der ab Dezember die Inzidenz der älteren Altersgruppe ab 60 Jahren am höchsten war. Im Vergleich zu den vorherigen Datenblättern wird ab sofort, auch im Internetangebot, bei der Inzidenzberechnung auf die Einwohnerzahl des Bayerischen Landesamts für Statistik (Stand: 31.12.2019) zurückgegriffen. Dadurch wird die Vergleichbarkeit zu anderen Quellen erhöht.

Bis zum 19.04.2021 erhielten in Stadt und Landkreis Fürth insgesamt 16 656 Personen die erste und zweite Impfdosis und sind somit vollständig geimpft.

Die Lage am Arbeitsmarkt hat sich gegenüber dem Vergleichsmonat März 2019 verschlechtert, zeigt aber im Zeitverlauf nur wenig Bewegung. Der Bestand an Arbeitslosen lag im März 2021 27 Prozent höher als im März 2019. Der Zugang an gemeldeten Stellen war 39 Prozent geringer als im Vergleichsmonat. Die Zugänge nichtarbeitsloser Arbeitssuchender im SGB III lagen etwa 14 Prozent unter der Zahl des Vergleichsmonats.

Der Umsatz im verarbeitenden Gewerbe im Februar 2021 übertraf den Wert von Februar 2019 um 12 Prozent. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen lag im Februar 2021 sogar 20 Prozent höher als im Referenzmonat. Weiterhin gilt ein Übernachtungsverbot für touristische Reisen. Entsprechend war die Zahl der Übernachtungen im Februar 2021 62 Prozent geringer als im Februar 2019.

Weiterhin sind deutlich weniger Menschen mit der U-Bahn unterwegs. Bereits seit Beginn des Jahres 2021 liegen die Fahrgastzahlen relativ konstant etwa 60 Prozent unter denen der Vergleichswochen im Jahr 2019. Auch im März 2021 fuhren etwa halb so viele Menschen mit der U-Bahn wie im März 2019.

Die Sonderabbildung zu den Straßenverkehrsunfällen verdeutlicht, dass es in Fürth 2020 tendenziell etwas mehr Unfälle gab als 2019. In neun von zwölf Monaten 2020 wurde der Wert des Vorjahresmonats übertroffen.

Weitere, laufend aktualisierte Auswertungen finden Sie hier:

[https://www.nuernberg.de/internet/statistik/corona\\_daten.html](https://www.nuernberg.de/internet/statistik/corona_daten.html)